



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

Vienna University of Technology

INSTITUT FÜR
ANGEWANDTE PHYSIK
Institute of Applied Physics
vormals/formerly
Institut für Allgemeine Physik



Wiedner Hauptstraße 8-10/E134, 1040 Wien/Vienna, Austria – Tel: +43 1 58801 13401 / Fax: +43 1 58801 13499 – E-mail: office@iap.tuwien.ac.at / <http://www.iap.tuwien.ac.at>

IAP-SEMINAR

EINLADUNG

Termin: **Dienstag, 18.1.2011 um 16:00 Uhr**
Ort: **Technische Universität Wien,
Institut für Angewandte Physik,
Seminarraum 134A, Turm B (gelbe Leitfarbe), 5. OG
1040 Wien, Wiedner Hauptstraße 8-10**

Vortragende: **Dr. Susanne Menhart, MSc.**
Zentrum f. Med. Physik u. Biomed. Technik, Medizinische Universität
Wien

Thema: **Medizinphysik in der Praxis:
Technische Qualitätssicherung für das Österreichische
Mammo-Screening**

Kurzfassung

Die Röntgenuntersuchung der Brust (Mammografie) unterscheidet sich von anderen bildgebenden Verfahren in der Medizin u.a. durch die hohen Anforderungen an die Bildgüte. Dem Radiologen muss es einerseits möglich sein, kleinste Mikrokazifikationen und andererseits Elemente mit niedrigem Kontrast in der Abbildung der Brust zu erkennen. Insbesondere bei jenen Röntgengeräten, die zu Reihenuntersuchungen („Screening“) zur Früherkennung von Brustkrebs herangezogen werden, muss darauf geachtet werden, dass dem Stand der Technik entsprochen wird, da ohne Verdacht auf eine Erkrankung zu der Untersuchung eingeladen wird. Um ein solches Screening in Österreich vorzubereiten, wurde 2005 ein Referenzzentrum für technische Qualitätssicherung für Mammografie-Untersuchungen eingerichtet. Ein Team von Medizinphysikern betreut derzeit jene Röntgeninstitute, die an Pilotprojekten zur Vorbereitung des Mammografie-Screenings beteiligt sind, und erarbeitet Qualitätssicherungsmaßnahmen nach den „European guidelines for quality assurance in breast cancer screening and diagnosis“. Darüber hinaus ist das Referenzzentrum auch an Forschungsprojekten zu neuen Technologien in der Mammografie beteiligt.

Dieser Seminarvortrag gibt einen kurzen Überblick über die Tätigkeit des Referenzzentrums. Technische bzw. physikalische Aspekte der Mammografie-Untersuchung, Messung der Bildgüte und neue Verfahren in der Mammografie wie „Tomosynthese“ oder „kontrastverstärkte digitale Mammografie“ werden

*Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind zu diesem Seminar
(45 min mit anschließender gemeinsamer Diskussion) herzlich eingeladen.*

*F. Aumayr e.h.
(Seminar-Chairperson)*

*H. Störi e.h.
(LVA-Leiter)*